





GLÜCK IM ALLTAG

Folge 1: Ellas Glückstag

Einstieg in das Thema „Glück und Pech“

	Form	Ablauf	Material	Zeit
1	Beim Hören: Verstehen, was passiert			
	PL 	1. Hier beginnt eine neue Foto-Hörgeschichte mit völlig neuen Personen. In Kursen mit ungeübteren TN zeigen Sie zunächst die Fotos auf Folie/IWB und fragen die TN: „Was machen die Personen auf den Fotos?“, „Wo sind die Personen?“. In Kursen mit geübteren TN entfällt dieser Schritt und Sie steigen direkt mit der Foto-Hörgeschichte ein (Schritt 2).	Folie/IWB	
	EA	2. Die TN sehen sich die Fotos an und lesen die Aufgabe und die Aussagen. Die TN hören nun die ganze Geschichte so oft wie nötig und kreuzen an. Machen Sie durch Zeigen auf die Fotos auf Folie / am IWB deutlich, dass zu jedem Klick ein Foto gehört. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: richtig: a, d, e</i>	CD 1/1–4	
	PA	3. <i>fakultativ</i> : In Partnerarbeit können die TN die beiden falschen Aussagen b und c korrigieren. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: b Sie soll heute bis 18 Uhr ein Interview zum Thema „Glück“ machen. c Sie schickt Ella zu einem Freund.</i>		
	PL	4. Die TN erzählen die Geschichte von Ella nach. Geben Sie einen Satz vor: „Ella steht an der Bushaltestelle.“ Werfen Sie einem TN einen Ball zu. Der TN wiederholt Ihren Satz und ergänzt den nächsten. Dann wirft er den Ball weiter. Der „Fänger“ wiederholt den letzten Satz und ergänzt wieder einen etc., bis sie am Ende der Geschichte angekommen sind.	Ball	
	EA/PA/ PL	5. <i>fakultativ</i> : Die TN erhalten die Kopiervorlage und lesen die Wendungen. Erklären Sie den TN, dass in der gesprochenen Sprache häufig solche Wendungen benutzt werden, um eine Stimmung oder eine Wertung auszudrücken. Die TN versuchen, die Wendungen mit Hilfe ihres Wörterbuches mit ihrer Partnerin / ihrem Partner zu erklären. Machen Sie anschließend eine Plenumsrunde, in der die TN ihre Erklärungen vorstellen. Wenn dabei nicht alle Wendungen geklärt werden können, lassen Sie sie zunächst so stehen. Die TN ergänzen dann diese Wendungen in den Gesprächen auf der Kopiervorlage. Zur Kontrolle hören sie die Foto-Hörgeschichte noch einmal. Klären Sie dann mit den TN anhand der Foto-Hörgeschichte gemeinsam die Wendungen, die vorher noch nicht besprochen wurden.	KV L1/FHG, Wörterbücher, CD 1/1–4	
2	Nach dem Hören: Den Kern der Geschichte verstehen			
	PL	1. Besprechen Sie mit den TN, warum heute Ellas Glückstag ist. <i>Musterlösung: Sie freut sich, weil sie einen prima Tipp von einer netten Frau bekommen hat; weil sie eine Schreibtischlampe geschenkt bekommt; weil sie einen interessanten Interviewpartner findet; weil Sami zehn Minuten Angst hat</i>		
3	Erweiterungsaufgabe: „Ellas Kolumne“: Ein Zeitungsinterview verstehen			
	PL	1. Die TN wissen bereits, dass Ella Journalistin ist. Sie hat eine Kolumne („Ellas Tag“) im Stadt-Kurier. Erklären Sie den TN, dass eine Kolumne ein bestimmter Teil einer Zeitung ist, in dem eine Journalistin / ein Journalist regelmäßig etwas zu aktuellen oder alltäglichen Themen schreibt.		
	EA/PA 	2. Die TN lesen das Interview und die kurze Zusammenfassung. Dann korrigieren sie die vier Fehler. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie hier nicht auf das Präteritum ein, es wird in Lernschritt A systematisch eingeführt. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 100.000 → eine Million, mehrmals → einmal, viel Geld → das ganze Geld</i>		


Lektion 1, Lernschritt A


PL	3. <i>fakultativ</i> : Sprechen Sie mit den TN darüber, ob sie auch ins Spielcasino gegangen wären und auf die 14 gesetzt hätten.		
4	Anwendungsaufgabe: Über eigene Erfahrungen berichten		
PL/PA	1. Die TN erzählen, ob sie schon einmal etwas gewonnen haben, was, wann und wobei.		
	Wenn Sie viele neue TN im Kurs haben, sollten Sie die Aufgabe im Plenum besprechen, damit die TN sich gegenseitig besser kennenlernen. In Kursen, in denen die TN sich gut kennen, besprechen die TN die Aufgabe mit wechselnden Partnern und notieren, wer was gewonnen hat.		
 Ellas Film	In „Ellas Film“ zeigt Ella verschiedene Gegenstände, die Glück oder Pech bringen. Sie können den Film vor E1 oder als Abschluss der Lektion nach E3 einsetzen. Zeigen Sie den Film dann zunächst ohne Ton und lassen die TN raten, was Glück und was Unglück bringt.	„Ellas Film“ Lektion 1	

A 35 JAHRE LANG SPIELTE MANFRED SCHULZE LOTTO.


Präteritum


Lernziel: Die TN können über Vergangenes berichten sowie Zeitungsmeldungen verstehen und schreiben.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
A1	Präsentation der Verben im Präteritum			
	EA/PA Wiederholung	Arbeitsbuch 1: im Kurs: Die Wiederholung des Präteritums der Modalverben und von „sein“ und „haben“ empfiehlt sich vor dem Einstieg in Lernschritt A oder als Stillarbeit nach A1.		
	PL	1. Fragen Sie einzelne TN, was sie gestern gemacht haben. Die TN werden in der Regel im Perfekt antworten. Außerdem kennen sie die Modalverben, „sein“ und „haben“ im Präteritum (siehe <i>Schritte international Neu 2 / Lektion 8</i> und <i>Schritte international Neu 3 / Lektion 6</i>). Wenn keine Antworten mit Modalverb kommen, stellen Sie gezielte Fragen: „Was mussten Sie gestern machen?“ Notieren Sie die Verbformen aus den Erzählungen der TN an der Tafel. Sortieren Sie sie in zwei Spalten nach Perfekt und Präteritum. Erst wenn Sie ausreichend Verben gesammelt haben, schreiben Sie „Perfekt“ und „Präteritum“ über die Spalten. Machen Sie den TN bewusst, dass sie bereits zwei Möglichkeiten kennen, Vergangenes auszudrücken.		
	EA/PA 	2. Die TN lesen den Textausschnitt und markieren die Präteritumformen wie im Beispiel. Anschließend ergänzen die TN die Tabelle. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie den Text auch auf Folie/IWB zeigen und mit den TN gemeinsam die Präteritumformen markieren. Die TN versuchen dann, die Tabelle zunächst allein oder zu zweit auszufüllen. Anschließend Kontrolle im Plenum, übertragen Sie dabei die Tabelle an die Tafel oder zeigen Sie sie auf Folie/IWB. <i>Lösung: (von oben nach unten) spielte, gewann, kam</i>	ggf. Folie/IWB	
	PL	3. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN zunächst auf die regelmäßigen Verben. Erinnern Sie die TN an das Perfektsignal „ge-“ und „-t“. Weisen Sie die TN auf das Präteritumsignal „-te“ hin.		


	PL	4. Sehen Sie sich dann mit den TN die unregelmäßigen Verben an. Erinnern Sie auch hier an das Perfektsignal „ge-“ und „-en“ und den Vokalwechsel. Der Vokalwechsel ist auch das Signal für das Präteritum von unregelmäßigen Verben. Gehen Sie an dieser Stelle noch nicht ausführlicher auf das Präteritum ein, das folgt in A2 und A3. Auch die weitere Differenzierung zwischen Präteritum und Perfekt erfolgt später in D4. Hier sollten sich die TN zunächst nur auf die neuen Formen konzentrieren. Es geht zunächst einmal darum, dass die TN die unterschiedlichen Formen erkennen. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 18) hin.												
A2	Leseverstehen: Kurzmeldungen in der Zeitung; Erweiterung des Präteritums													
a	EA/PA	1. Die TN lesen die Zeitungsmeldungen und ordnen jedem Text eine passende Überschrift (= Schlagzeile) zu. Abschlusskontrolle im Plenum. Klären Sie dabei unbekanntes Vokabular. <i>Lösung: A 4, B 3, C 1, D 2</i> <i>Variante:</i> Wenn Sie wenig Zeit im Kurs haben, können Sie die TN auch in vier Gruppen aufteilen. Jede Gruppe liest nur einen Text und findet die dazugehörige Schlagzeile.												
	PL	2. Sprechen Sie mit den TN darüber, welche Kurzmeldung sie am besten/interessantesten finden. Die TN sollten ihre Antwort begründen.												
b	EA/PA	3. Die TN markieren zunächst nur die Präteritumformen in Text A wie im Beispiel.												
	PL	4. Die TN sehen sich die vormarkierten Verben in Text A an. Entwickeln Sie an der Tafel mit den TN gemeinsam die Tabelle aus dem Buch. Weisen Sie die TN dabei auf die verschiedenen Präteritumkennzeichen hin, markieren Sie sie ggf.: „-te“ bei „tante“, der Wechsel von „a“ zu „ie“ bei „lassen – ließ“, „-te“ und der Wechsel von „i“ zu „a“ bei „bringen – brachte“. Ergänzen Sie dann mit den TN zusammen die anderen Präteritumformen aus Text A.  <i>Hinweis:</i> In Kursen mit überwiegend geübten TN können die TN die Tabelle auch aus dem Buch in ihr Heft übertragen und zunächst allein oder zu zweit die Tabelle besprechen und mit den markierten Verben aus Text A ergänzen. Anschließend Kontrolle im Plenum, indem Sie die Tabelle an die Tafel übertragen und ausfüllen.												
	EA/PA	5. Die TN markieren in den anderen Texten wie in A und ergänzen die Tabelle. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Schnellere TN ergänzen weitere Wörter und finden unregelmäßige Formen in ihrem Wörterbuch. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i>												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Typ 1 „tanken“</th> <th>Typ 2 „lassen“</th> <th>Mischverben</th> <th>werden, sein, haben</th> <th>wollen, müssen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>tanken – tante bemerken – bemerkte warten – wartete melden – meldete fragen – fragte wundern – wunderten erreichen – erreichten landen – landeten verwechseln – verwechselte buchen – buchte glauben – glaubte kaufen – kaufte ausreichen – ausreichte/reichte aus</td> <td>zurücklassen – zurückließ/ließ zurück zurückkommen – zurückkam/kam zurück sitzen – saß steigen – stiegen liegen – lag kommen – kam verlieren – verlor sehen – sah befinden – befand springen – sprang schwimmen – schwamm gehen – ging</td> <td>bringen – brachte verbringen – verbrachte</td> <td>sein – war haben – hatten sein – waren werden – wurde werden – wurden</td> <td>wollen – wollte müssen – mussten wollen – wollten</td> </tr> </tbody> </table>	Typ 1 „tanken“	Typ 2 „lassen“	Mischverben	werden, sein, haben	wollen, müssen	tanken – tante bemerken – bemerkte warten – wartete melden – meldete fragen – fragte wundern – wunderten erreichen – erreichten landen – landeten verwechseln – verwechselte buchen – buchte glauben – glaubte kaufen – kaufte ausreichen – ausreichte/reichte aus	zurücklassen – zurückließ/ließ zurück zurückkommen – zurückkam/kam zurück sitzen – saß steigen – stiegen liegen – lag kommen – kam verlieren – verlor sehen – sah befinden – befand springen – sprang schwimmen – schwamm gehen – ging	bringen – brachte verbringen – verbrachte	sein – war haben – hatten sein – waren werden – wurde werden – wurden	wollen – wollte müssen – mussten wollen – wollten		
Typ 1 „tanken“	Typ 2 „lassen“	Mischverben	werden, sein, haben	wollen, müssen										
tanken – tante bemerken – bemerkte warten – wartete melden – meldete fragen – fragte wundern – wunderten erreichen – erreichten landen – landeten verwechseln – verwechselte buchen – buchte glauben – glaubte kaufen – kaufte ausreichen – ausreichte/reichte aus	zurücklassen – zurückließ/ließ zurück zurückkommen – zurückkam/kam zurück sitzen – saß steigen – stiegen liegen – lag kommen – kam verlieren – verlor sehen – sah befinden – befand springen – sprang schwimmen – schwamm gehen – ging	bringen – brachte verbringen – verbrachte	sein – war haben – hatten sein – waren werden – wurde werden – wurden	wollen – wollte müssen – mussten wollen – wollten										
		<i>Variante:</i> Die TN bearbeiten nur „ihren“ Text. TN, die vorher Text A bearbeitet haben, suchen sich einen neuen Text aus.												

Lektion 1, Lernschritt A

		<p><i>Hinweis:</i> Bei der Besprechung der Lösung und der Ergänzung der Tabelle bitten Sie einen TN an die Tafel. Auf Zuruf der anderen TN ergänzt er die Tabelle. Die TN müssen sich dabei mehr konzentrieren und mehr darauf achten, ob der TN an der Tafel das Verb korrekt einträgt. Greifen Sie nur ein, wenn die TN sich nicht einigen können oder es größere Schwierigkeiten gibt.</p>		
	PL	<p>6. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Grammatik-Kasten. Erklären Sie den TN noch einmal die Präteritumsignale, die in der Tabelle rot gekennzeichnet sind, die Endung „-te“ bei Verben wie „tankte“, den Vokalwechsel bei Verben wie „ließ“ und schließlich die Endung „-te“ und den Vokalwechsel bei Verben wie „brachte“. Weisen Sie die TN darauf hin, dass diese Formen genauso gelernt werden müssen wie die Perfektformen. Zeigen Sie den TN anhand der Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 18), dass die Verben vom Typ 1 und Mischverben andere Personalendungen haben als die Verben vom Typ 2. Besprechen Sie anhand der Tabelle an der Tafel weitere Beispiele. Die TN sollten diese Endungen lernen. Die kleine Übung rechts können die TN als Hausaufgabe bearbeiten.</p>		
	TIPP	<p>Die TN haben jetzt viele neue Verben im Präteritum kennengelernt. Damit die neuen Formen sich einschleifen, machen Sie eine kleine spielerische Übung dazu. Die TN werfen sich einen Ball zu und nennen ein Verb aus den Texten im Präsens, z. B. „ich tanke“. Der Fänger sagt die Form im Präteritum „ich tankte“. Dann sagt er ein neues Verb und wirft den Ball. Damit die TN sich an die Verben aus den Texten erinnern, können Sie auch ein Plakat vorbereiten, auf dem Sie die Verben im Infinitiv notieren. Das Plakat legen Sie in die Mitte auf den Boden, sodass alle es sehen können.</p>		
c	EA/PA	<p>7. Die TN machen Notizen zu den wichtigsten Informationen aus den Texten analog zum Muster im Buch. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p><i>Variante:</i> Die TN bearbeiten nur „ihren“ Text.</p> <p><i>Musterlösung:</i> A Wer? 71-jähriger Wiener; Wann? am vergangenen Wochenende; Wo? bei Linz; Was passierte? Rentner ließ seine Frau auf Autobahnraststätte zurück; B Wer? Werner H. (61) und Florian H. (30); Wann? letzten Monat; Wo? Sidney (USA); Was passierte? Vater verwechselte bei Online-Buchung Sidney (USA) mit Sydney (Australien) und buchte falschen Flug; C Wer? Tess (58) und Finn K. (57); Wann? letzte Woche; Wo? Neapel; Was passierte? nach Streit verlor sich Ehepaar aus den Augen, Tess sprang ins Wasser und schwamm Schiff hinterher, Finn war auf dem Weg zum Flughafen; D Wer? Giovanni R. (45); Wann? am Valentinstag; Wo? Bad Ems bei Koblenz; Was passierte? Giovanni kaufte Rosen für seine Frau, hatte kein Geld mehr für seinen Lottotipp, am Abend wurden „seine“ Zahlen gezogen</p>		
	PA	<p>8. Die Bücher sind geschlossen. Anhand der Notizen erzählen die TN eine der Geschichten nach. Da es nun mündlich ist, können die TN auch das Perfekt benutzen.</p> <p> Geübtere TN formulieren einen Text anhand ihrer Notizen schriftlich aus. Sammeln Sie die Texte ein und korrigieren Sie sie.</p>		
	EA/HA Grammatik entdecken	<p>Arbeitsbuch 2: Die TN machen sich noch einmal die verschiedenen Präteritum-„Typen“ bewusst. Da es sich um eine Wiederholung des Unterrichtsstoffes handelt, eignet sich diese Übung auch gut als Hausaufgabe. Fragen Sie bei der Besprechung des Übungsteils c auch nach den (Online-)Wörterbüchern der TN und sehen Sie ggf. mit den TN nach, wo sich die Präteritumformen jeweils finden lassen. Erklären Sie den TN, dass verschiedene Wörterbücher verschiedene Verfahren anwenden, diese Formen zu präsentieren. Aber eins ist bei allen gleich: Man muss zuerst den Infinitiv kennen, denn nur dieser findet sich als eigener Eintrag im Wörterbuch. Deshalb ist es wichtig, die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben zu lernen. Bitten Sie die TN, exemplarisch das Verb „kommen“ in ihren eigenen Wörterbüchern nachzuschlagen. Besprechen Sie mit den TN, wo sie die Präteritum- und Perfektformen finden.</p>	Wörterbücher	

A3 Anwendungsaufgabe zum Präteritum			
PL	<p>1. Trainieren Sie mit den TN das Erschließen der Infinitive aus der Präteritumform. Die Bücher sind zunächst geschlossen. Diktieren Sie den TN folgende Verben im Präteritum, die die TN im Infinitiv ins Heft schreiben: „lud ... ein“, „störte“, „sollte“, „bemerkte“, „standen“, „feierten“, „kam“, „gingen“, „dachte“. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: einladen, stören, sollen, bemerken, stehen, feiern, kommen, gehen, denken</i></p>		
EA/PA	<p>2. Die TN schlagen die Bücher auf. Sie lesen die Kurzmeldung und ordnen die Wörter zu. Anschließend Kontrolle im Plenum. Klären Sie dabei unbekanntes Vokabular.</p> <p><i>Lösung: sollte, dachte, lud ... ein, bemerkte, standen, störte, feierten, riefen, sperte ... ab, schickte, gingen, kam</i></p>		
EA	<p>3. <i>fakultativ</i>: Verteilen Sie die Kopiervorlage. Die TN suchen 20 Verben im Präteritum. Wer sie zuerst gefunden hat und die Tabelle ausgefüllt hat, hat gewonnen.</p>	KV L1/A3	
EA/HA	Arbeitsbuch 3		
EA/HA 	<p>Arbeitsbuch 4–5: Wenn Sie die beiden Übungen im Kurs durchführen, lösen alle TN Übung 4. Geübtere TN bearbeiten außerdem auch Übung 5. Wenn Sie die Übungen als Hausaufgabe aufgeben, sollten sie von allen bearbeitet werden.</p>		
A4 Aktivität im Kurs: Eine eigene Kurzmeldung schreiben			
PA	<p>1. Die TN lesen die Schlagzeilen und sehen sich die Fotos an. Wenn Sie den TN noch mehr Auswahl zur Verfügung stellen wollen, schneiden Sie vorab aus Zeitungen einige Schlagzeilen aus und legen Sie sie zur Ansicht auf einem Tisch aus.</p>		
PA	<p>2. Die TN entscheiden sich paarweise für ein Foto oder eine Schlagzeile und überlegen sich die Eckdaten ihrer Meldung wie in A2c: „Wer machte wann wo was und wie passierte es?“ Sie schreiben aus ihren Notizen eine Zeitungsmeldung.</p>		
PL	<p>3. Die Paare präsentieren ihre Meldung dem Plenum. Die anderen raten, zu welcher Schlagzeile oder welchem Foto die Meldung gehört.</p> <p><i>Musterlösung: A Schüler bewirbt sich mit falschem Zeugnis – bei der Polizei! 17-jähriger Schüler; Einladung Vorstellungsgespräch; ruhig, entspannt, guter Eindruck; nach Verabschiedung entdecken: Zeugnis aus Jahr 1993; Vater gleicher Name; vergessen Datum zu korrigieren</i></p> <p><i>Die Polizei in Bayern erhielt im letzten Monat die Bewerbung eines 17-jährigen Schülers, komplett mit Anschreiben, Lebenslauf und sehr gutem Zeugnis. Von seinen Unterlagen überzeugt, lud das Präsidium in München den Jungen zu einem Vorstellungsgespräch ein. Ruhig und entspannt konnte er auf alle Fragen des Personalchefs antworten und hinterließ einen sehr guten Eindruck. Nachdem der Abiturient sich verabschiedet hatte, warf der Personalchef einen letzten Blick auf sein Zeugnis – und entdeckte darauf die Jahreszahl 1993! Der Schüler hatte einfach das Abschlusszeugnis seines Vaters verwendet, der den gleichen Namen trägt, und nur an einer Stelle vergessen, das Datum zu korrigieren.</i></p> <p><i>B Betrunkener Einbrecher vor dem Fernseher eingeschlafen 47-jähriger Hausbesitzer; nach Hause kommen; bemerken: Licht in Wohnung, Fernseher an; Polizei rufen; Einbrecher im Haus; zu viel Wodka trinken, einschlafen</i></p> <p><i>Ein 47-jähriger Hausbesitzer kam am vergangenen Mittwoch erst am späten Abend nach Hause. Als er seinen Wagen parkte, bemerkte er Licht in der Wohnung, auch der Fernseher lief. Mit seinem Handy rief er die Polizei und wartete vor dem Haus auf die Beamten. Die Beamten fanden den Einbrecher noch im Haus vor. Er hatte sich an der Bar des Hausbesitzers bedient, zu viel Wodka getrunken und war eingeschlafen.</i></p> <p><i>C Rentner Franz W. (68); Spaziergang mit Hund; ausgewachsener Elefant im Wohnzimmer; lebensgroßer Pappaufsteller; im Internet bestellt; Geburtstagsüberraschung für Enkelin</i></p>		

Lektion 1, Lernschritt B

	<p><i>Als der Rentner Franz W. (68) am Dienstagmorgen von einem Spaziergang mit seinem Hund nach Hause zurückkam, erschrak er im ersten Moment sehr: In seinem Wohnzimmer stand ein ausgewachsener Elefant. Erst beim zweiten Hinsehen und als der Hund keineswegs auf das Wildtier reagierte, erkannte der Mann, worum es sich tatsächlich handelte: einen lebensgroßen Pappaufsteller. Seine Frau hatte diesen im Internet bestellt, um ihre kleine Enkelin zu überraschen, die sich einen Elefanten zum Geburtstag gewünscht hatte.</i></p> <p><i>D Lars (9) und Laura (7); spielen im Park; Fahrrad gestohlen; kein Schloss; Weg zum Ausgang: erfreuliche Entdeckung; Fahrrad nur versteckt</i></p> <p><i>Letzte Woche spielten die Geschwister Lars (9) und Laura (7) im Park. Als sie zum Abendessen nach Hause aufbrechen wollten, mussten sie feststellen, dass das Fahrrad des Mädchens gestohlen worden war. Im Gegensatz zum Fahrrad des Bruders, das noch da war, hatte es kein Schloss. Auf dem Weg zum Ausgang jedoch machten die beiden dann eine erfreuliche Entdeckung: Das Fahrrad war nur versteckt worden, wenn auch unerreichbar für die Kinder in den Ästen eines Baumes!</i></p> <p><i>Variante: Sammeln Sie die Meldungen anschließend ein. Sie können die Texte als Lückentexte ausarbeiten und nach und nach an die TN ausgeben. Die TN ergänzen die Verben im Präteritum. Wenn Sie mit einer Lernplattform arbeiten, können Sie die Texte auch korrigieren und die geübteren TN stellen sie dann als Lückentexte für die anderen ein.</i></p>	
---	--	--

B ES IST VOR EINEM JAHR PASSIERT, ALS ...

Nebensätze mit *als*

Lernziel: Die TN können über Erinnerungen aus der Kindheit sprechen.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
B1	Präsentation der temporalen Konjunktion <i>als</i>			
	PL	1. Die TN sehen sich das erste Beispiel im Buch an. Weisen Sie auf den Grammatik-Kasten hin, der die Endstellung des Verbs verdeutlicht. Fragen Sie die TN, wie man nach dem Teil „als ich noch Lotto gespielt habe.“ fragt. Notieren Sie an der Tafel die Frage „Wann ist das passiert?“ und daneben noch einmal deutlich die Antwort „Es ist vor einem Jahr passiert, als ich noch Lotto gespielt habe.“		
	PL	2. Zeigen Sie die Aufgabe auf Folie/IWB. Die TN sehen sich Beispiel b an. Fragen Sie: „Wann ist das genau passiert?“ Notieren Sie die richtige Antwort auf der Folie / dem IWB.	Folie/IWB	
	EA/PA	3. Die TN versuchen, die anderen Beispiele allein zu lösen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: b ... als ich ins Spielcasino gegangen bin. c ... als ich oft unglücklich war. d ... als ich nur wenige Freunde hatte.</i>		
	PL	4. Markieren Sie auf der Folie / dem IWB in Beispiel a die Konjunktion und das Verb am Ende des Nebensatzes. Die Verbstellung in Nebensätzen ist den TN bereits aus <i>Schritte international Neu 3</i> und <i>Schritte international Neu 4</i> bekannt. Erklären Sie den TN, dass Sätze mit „als“ Nebensätze sind und dass das Verb deshalb immer am Ende steht. Erläutern Sie auch, dass Sätze mit der Konjunktion „als“ mit einem Ereignis in der Vergangenheit zu tun haben. Vor „als“ bei nachgestelltem Nebensatz steht immer ein Komma.	Folie/IWB	